

*Inhalt Heft 1/2000*

<b>Editorial: Individualpsychologische Theorie- und Therapieentwicklung: Stellenwert und Zukunft innerhalb der Psychoanalyse</b>	
Von GERD LEHMKUHL, Köln .....	1
<b>Adlers Erbe (Adler's Heritage)</b>	
Von ROBERT F. ANTOCH, Düsseldorf .....	6
<b>Seelische Erkrankungen im Wandel der Gesellschaft als Herausforderung für die psychoanalytische Theorie, Praxis und Ausbildung</b> (Psychic Disorders Within Changing Society as a Challenge for Psychoanalytical Theory, Practice, and Training)	
Von DIETER TENBRINK, Essen-Kettwig .....	20
<b>Schamkonflikte im klinischen und gesellschaftlichen Alltag</b> (Shame Conflicts in Clinical and Social Every Day Life)	
Von MICHA HILGERS, Aachen .....	36
<b>Individualpsychologische Kinderpsychotherapie – von der Erziehungsberatung zur Kinderanalyse</b> (Individual Psychological Psychotherapy With Children – From Counselling to Child Analysis)	
Von HEINZ H. HUBER, München .....	48
<hr/>	
<b>Freie Beiträge/Free Papers</b>	
<b>Grundstörung – Manifestation in einer analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie</b> (Basic Disorder – Manifestation Within an Analytical Child and Adolescent Psychotherapy)	
Von ALBRECHT VON BERNUS, München .....	59
<hr/>	
<b>In Memoriam</b>	
<b>Dr. med. Christoph Wolfensberger-Haessig 1909 – 1999</b>	
URS PETER LATTMANN .....	69
<b>Marta Kos-Robes – Ein Leben für die Kinder Verfolgter 1919 – 1989</b>	
GERD BIERMANN .....	71
<hr/>	
<b>Zeitschriftenspiegel/Mirror of Periodicals</b>	76
<hr/>	
<b>Buchbesprechungen/Book Reviews</b>	
Jürg Rüedi: Die Bedeutung Alfred Adlers für die Pädagogik. Eine historische Aufarbeitung der Individualpsychologie aus pädagogischer Perspektive.	
Jürg Rüedi: Einführung in die individualpsychologische Pädagogik. Alfred Adlers Konzept in der konkreten Erziehungspraxis (J. Frick) .....	78
Wilfried Datler: Bilden und Heilen. Auf dem Weg zu einer pädagogischen Theorie psychoanalytischer Praxis Christian Büttner, Wilfried Datler, Ute Finger-Trescher (Hrsg.):	
Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik, Bd. 6 (J. Rüedi) .....	79
Jahrbuch der Psychoanalyse, Bd. 41 (G. Lehmkuhl) .....	81
Felix Tretter, Wolfram Bender (Hrsg.): Kunsttherapie in der Psychiatrie (G. Lehmkuhl) .....	81
Sabine Trautmann-Voigt, Bernd Voigt (Hrsg.): Bewegte Augenblicke im Leben des Säuglings – und welche therapeutischen Konsequenzen? (G. Lehmkuhl) .....	82
<hr/>	
<b>Glosse</b>	83
<hr/>	
<b>Mitteilungen/Notes</b>	83
<hr/>	
<b>Die Autoren von Heft 1/2000</b>	84

Der Mitgliederaufgabe der Deutschen Gesellschaft für Individualpsychologie liegt „DGIP-intern“ bei.

**Editorial**

**Individualpsychologie  
entwicklung: Stelle  
innerhalb der Psych**

In Heft 3/1998 der Zeitschrift Individualpsychologie wurden 10 Manuskripte aufgenommen. In der Zeitschrift Individualpsychologie wurden 30 Jahre Weiterbildung in der Individualpsychologie angeboten. Rainer Schürmann, der Individualpsychologie im Zweiten Weltkrieg, den Aufbruch angeboten seit 1967. Er schloss die logischen Identität ab und beendete den letzten Jahren durch viele Zeitschriften erschienen sind. Schürmann im Zweiten Weltkrieg einsetzende Amerikaner. Der Punkt einer Teleoanalyse als die tiefenpsychologischen Wurzeln. Die Revision dieser Ausrichtung im deutschsprachigen Raum vor der logischer Verbindung mit aller Individualpsychologie (1998).

Kurt Höfhelds Referat über die Wirklichkeit der Psychoanalyse und die Zukunft der Psychoanalyse. Die Wichtigkeit gewinnt. In seiner Zeitschrift Höfheld vor allem drei Zeitschriften, ihre Anwendung und die Spitze die Problematik der Weiterbildung mit folgender Stellungnahme. Die Aufgabe der Psychoanalyse in der Fortbildung lässt sich beschreiben: Aus der großen Freiheit von der Karte statt Führerschein – zu der realen Praxis eine umgekehrte, jedenfalls zwangsläufigen Fortbildungsnorm entwickeln. Die Selbsterfahrung und der Beherrschung. Die Stile und kreative Vorgehen. Die genannte Schwäche der Psychoanalyse.